

Hilfstransport des Freundeskreises Oradea verteilt 100 Tonnen Güter an Bedürftige

Hilfe kommt in Rumänien gut an

Vom winterlichen Villingen in den rumänischen Frühling ging der jüngste Hilfstransport des Freundeskreises Oradea/Villingen-Schwenningen. Rund 100 Tonnen Hilfsgüter verteilten die 15 Helfer während ihres Aufenthalts in Rumänien dorthin, wo die Hilfe am Nötigsten gebraucht wurde. Der neue katholische Bischof der Diözese Bihor, Ladislaus Böcskei, hieß die Villingener Delegation willkommen.

VON
IRMGARG RÖSCH

Villingen-Schwenningen – Nach einer problemlosen, zügigen Reise wurde der Hilfskonvoi an der rumänischen Grenze bereits von den ortsansässigen Partnern des Freundeskreises erwartet. Noch am selben Abend wurden die ersten Spendengüter an einige Hilfsorganisationen verteilt. Ein Lastwagen der Villingener Firma Hettich belieferte ein Altenheim in Brasov mit dringend benötigten Hilfsgütern.

Das vom Freundeskreis Oradea renovierte und modernisierte Haus „Christiana“ konnte nach schwierigen Verhandlungen mit den rumänischen Behörden und finanzieller Hilfe von

den Fastenaktionen der Pfarrei St. Bruder Klaus in Villingenerwerbten werden, so dass es bedürftigen Menschen eine dauerhafte Unterkunft bietet. Im Ort Brunesti richtete der Freundeskreis eine neue Arztpraxis ein, die die medizinische Versorgung der Bürger im Umkreis von 35 Kilometern ermöglicht. Die Freude und Dankbarkeit der Dorfbewohner über die Verbesserung der humanitären Situation in der Gegend war riesig.

Ein weiterer Lastwagen belieferte einige Karpatendörfer, in denen die Armut der Bevölkerung immer noch unbeschreiblich groß ist. Auch hier wurden vielfältige Hilfsgüter an die Bedürftigen verteilt. Zum Dank für die dringend benötigte Hilfe wurden die Helfer stets mit großer Gastfreundschaft bewirtet. Neben der Caritas, Kinderheimen und zahlreichen Hilfsprojekten wurden auch kleinere Einrichtungen wie Armenküchen und Ordensgemeinschaften, die sich um Behinderte und Kranke kümmern, mit Hilfsgütern versorgt.

Auch die Grund- und Hauptschule Brigachtal beteiligte sich mit Kinderpäckchen, die an der deutschen Schule und an notleidende Straßenkinder verteilt wurden. Zum Dank dafür sangen die Straßenkinder aus vollem Halse ih-



Begegnung der Villingener Abordnung mit dem neuen Bischof der Diözese Bihor in Rumänien: Eva Lotzmann (von links), Irmgard Rösch, Bischof Ladislaus, Böcskei Erhard Bürk, Werner Siebold.

BILDER: RÖSCH

re Lieder für das Villingener Helferteam. Während einer Einladung bei der Caritas in Oradea bekräftigte Direktor Rajna erneut, dass man bei einer Arbeitslosigkeit von 30 Prozent weiterhin auf die Hilfe aus Villingen angewiesen sei.

Zu den Höhepunkten während des zehntägigen Aufenthalts des Teams in Rumänien gehörte zweifellos der Empfang beim neuen Bischof Ladislaus Böcskei, der sich persönlich für die bisher geleistete Hilfe im Bistum Bihor bedankte. So hatte der Freundeskreis bei der Möblierung von zahlreichen Pfarrhäusern und kirchlichen Einrichtungen mitgeholfen und Menschen in den ärmsten Regionen unterstützt. Zwei Tage verbrachten sechs Villingener Helfer auch in Temesvar, wo ein Kinderheim

und das Hospiz der Franziskaner-schwestern seit langem vom Freundeskreis unterstützt werden.

Dank der Geldspenden aus Villingen und Umgebung konnten auch die Gehälter der Pflegekräfte in den Kinderkliniken Oradea und Temesvar weiterhin bezahlt werden. Dadurch konnte die Versorgung, der jeweils rund 100 elternlosen Kleinkinder gesichert werden. Durch die stark angestiegenen Lebensmittel- und Heizkostenpreise müssen viele Menschen täglich ums Überleben kämpfen. Inzwischen trifft man in manchen Dörfern nur noch alte Menschen und Kinder an, weil die jungen Leute andernorts auf Arbeitssuche gehen. Den Dank der Beschenkten möchte der Freundeskreis gerne weitergeben an alle, die ihn mit Sach- und

Spendenkonto

Wer den Freundeskreis mit einer Geldspende unterstützen will, kann diese auf eines der beiden Spendenkonten: Volksbank Villingen, Konto 2999900, Bankleitzahl 69490000 oder Sparkasse Schwarzwald-Baar, Konto 59099, Bankleitzahl 69450065, überweisen.

Geldspenden für die Bedürftigen in Rumänien unterstützt haben, aber auch an jene, die ihre Arbeitskraft für die gute Sache geopfert haben. Der nächste Hilfstransport ist bereits für die Sommerferien geplant.



Straßenkinder zeigen voll Freude ihre Päckchen aus Villingen. Im Hintergrund die beiden Fahrer Oliver Heidekrüger, Udo Schäfer.